



5. Welchen Zeithorizont setzt man normalerweise für die Technologiepositionierung, wenn man eine Technologiestrategie formuliert? (Antwort: C)
- a) 1-2 Jahre
  - b) 2-5 Jahre
  - c) 5-10 Jahre
  - d) 10-20 Jahre
6. Was ist die korrekte Abfolge des Technologiemanagement Prozesses? (Antwort: B)
- a) Technologieplanung und -strategieentwicklung, Technologiekontrolle, Technologierealisierung, Technologiefrüherkennung
  - b) Technologiefrüherkennung, Technologieplanung und -strategieentwicklung, Technologierealisierung, Technologiekontrolle
  - c) Technologiekontrolle, Technologierealisierung, Technologieplanung und -strategieentwicklung, Technologiefrüherkennung
  - d) Technologiefrüherkennung, Technologieplanung und -strategieentwicklung, Technologiekontrolle, Technologierealisierung
7. Mit welchem Schritt im Innovationsprozess beginnt der Produktlebenszyklus? (Antwort: D)
- a) Ideengewinnung
  - b) Ideenbeurteilung
  - c) Produktrealisierung
  - d) Markteinführung
8. Was kann als Beispiel für die Demokratisierung von Wissen gesehen werden? (Antwort: A)
- a) Wikipedia
  - b) Twitter
  - c) Facebook
  - d) WhatsApp
9. Bezierend auf das KANO Model, was ist ein Beispiel (Produkt Auto) für eine Leistungsanforderung? (Antwort: C)
- a) Sicherheit
  - b) Markenlautsprecher
  - c) Verbrauch von Kraftstoff
  - d) Rostschutz

10. **Wisdom of the Crowd – Weisheit der Masse. Um dies sicherzustellen müssen vier Konditionen gegeben sein. Welche Kondition gehört hierbei NICHT dazu? (Antwort: C)**
- a) Diversität von Meinungen
  - b) Unabhängigkeit
  - c) Zentralisierung
  - d) Aggregation

**Wir wünschen viel Erfolg  
im Universitätskurs Innovationsmanagement!**